

# Artikel aus der Dithmarscher Landeszeitung vom 05.05.2018

## Classic-Trial beim HMC

Ältester Trialfahrer Deutschlands ist dabei zu Gast

Von Werner Thießen

Glüsing - Die Liebhaber alter Geländemaschinen trafen sich auf dem Trial-Gelände in Glüsingerbergen. Der Heider Motorrad Club (HMC) im ADAC veranstaltete dort den zweiten von 13 Wertungsläufen zur Hanse-Classic-Serie 2018.

50 Fahrer aus den norddeutschen Bundesländern und Berlin reisten an, um sich im Geschicklichkeitsfahren auf älteren Motorrädern zu messen. Unter ihnen war auch der 84-jährige Manfred Westermann aus Lüneburg auf einer 250er Zündapp, Baujahr 1954. Er ist Deutschlands ältester Trialfahrer. Jüngster Teilnehmer war der erst neunjährige Fabio Sacht aus Eckernförde auf einer 80er Fantic, Baujahr 1983. Am Start waren auch acht Fahrer des Heider MC.

Das Besondere an diesen Veranstaltungen ist die entspannte Atmosphäre. Es steht nicht der Leistungssport im Vordergrund, sondern der Spaß am Fahren mit alter Technik. Daher erfreut sich die Hanse-Classic-Trial-Serie ständig wachsender Beliebtheit. Gestartet wird in Gruppen zu jeweils sieben bis acht Fahrern, die dann nacheinander eine Prüfung (Sektion) durchfahren. Die gefahrenen Fehler werden in einer mitgeführten Liste festgehalten. Die Fahrer werten sich quasi gegenseitig. Das bringt eine faire Wertung, und man braucht kein Punktrichterpersonal an den 15 Prüfungen. Nach einer kurzen Verschnaufpause wurden die 15 Sektionen ein zweites Mal durchfahren. Am Ende gewann der mit den wenigsten Fehlerpunkten.

Bei der Siegerehrung gibt es keine glänzenden Pokale. Davon haben die langjährigen Fahrer in der Regel genug. Die erfolgreichsten Fahrer erhalten Mettwürste, Schraubendreher und andere kleine Sachpreise. Der HMC will auch im nächsten Jahr wieder einen Lauf zum Hanse-Classic-Cup ausrichten. Nun stehen am 16. und 17. Juni zunächst die Läufe zur Schleswig-Holstein-Meisterschaft und zum Nord-Cup im modernen Trial an.



Holger Schönknecht ist einer der Fahrer des HMC, die teilnehmen, hier auf einer AJS 350.